

LESSING YEARBOOK VI, 1974

Karl S. Guthke, *senior editor*
Harvard University
Gottfried Merkel, *senior editor*
University of Cincinnati
Jerry Glenn, *managing editor*
University of Cincinnati
Karin Clark, *assistant editor*
University of Cincinnati
editor in charge of Yearbook VI:
Jerry Glenn

EDITORIAL BOARD MEMBERS:

Alexander Altmann, *Brandeis University*
R. K. Angress, *University of Virginia*
Wolfgang Bender, *Westfälische-Wilhelms-Universität*
Karl S. Guthke, *Harvard University*
Edward P. Harris, *University of Cincinnati*
Robert R. Heitner, *University of Illinois at Chicago Circle*
Heinz Moenkemeyer, *University of Pennsylvania*
Thomas P. Saine, *Yale University*
Helga Slessarev, *University of Cincinnati*
Guy Stern, *University of Cincinnati*

EDITORIAL ASSISTANTS:

Dagmar Coates
Annette Smith

61 NG 6904 1975.9082

Lessing Yearbook

VI

1974



MAX HUEBER VERLAG

Contents

Horst Gronemeyer

Eine „poetische Ausschweifung“. Friedrich von Hagedorns
französisches Gedicht „Les Sonnets musqués“ 7

Ludwig Uhlig

Wie die Alten den Tod gebildet
Das Bild des Todesgenius bei Winckelmann, Lessing und
Herder 13

Reinhold Grimm

Lessing — ein Vorläufer Brechts? (Teil I) 36

Leonard P. Wessel, Jr.

Lessing's Eschatology and the Death of God 59

Ehrhard Bahr

Die Bild- und Sinnbereiche von Feuer und Wasser in Lessings
Nathan der Weise 83

Alan D. Latta

Lessing and the Drug Scene: the „bunte Blumen“-Metaphor
in *Nathan der Weise* 97

Dominik v. König

Nathan der Weise in der Schule: Ein Beitrag zur Wirkungs-
geschichte Lessings 108

Thomas P. Saine

Scholarship on the German Enlightenment as Cultural His-
tory: An Essay 139

G. L. Jones

Johann Elias Schlegel: *Canut*. The Tragedy of Human Evil . . 150

ISBN 3-19-00.6767-8

1. Auflage 1974

© 1974 Max Hueber Verlag München

Satz und Druck: Gebr. Parcus KG, München

Printed in Germany

Jörg-Ulrich Fechner

Petrarchism-Antipetrarchism 1774

Some Remarks on L. C. Hölty's „Petrarchische Bettlerode“ 162

Hermann Müller-Solger

Die Rezeptionsauffassung in der Dramaturgie des Sturm und

Drang 179

Hermann Weigand

Goethe's „Harzreise im Winter“: A Structural Analysis with

an Excursus on Variant Readings 199

The Variants Excursus 208

Book Reviews 221

Eine „poetische Ausschweifung“. Friedrich von Hagedorns französisches Gedicht „Les Sonnets musqués“

Horst Gronemeyer

Am 3. September 1747 macht Friedrich von Hagedorn seinem langjährigen Briefpartner Johann Jacob Bodmer in vorsichtig zurückhaltender Weise Mitteilung von einem Gedicht, das er in französischer Sprache verfaßt hat:

Ich bitte, mir die Zwanzig Misodemes, wann sie heraus seyn werden, La Messagerie du Pinde und den Homere travesti d. H. Capitaine Henzi nicht fehlen zu lassen. Wenn ich den geschickten Mann persönlich kenne; so würde ich vielleicht die Thorheit begehen, ihm eine poetische Ausschweifung, die ich im französischen gewagt: *Les Sonnets, Conte* unter vier Augen zu zeigen. Der Freyheit nach, gehöret diese Erzählung, die durch besondere Umstände, veranlasset worden, mit dem Vergier, Grecourt und Rousseau in das Feuer. Sie darf also Eur. Hochedelgb. nicht vorgeleget werden: ich mag Sie als ein Mitglied des grossen Raths in Zürich ansehen oder als den, mir noch wehrteren Mahler der Sitten. Aber einem wackeren und sinnreichen Officier erdreustete ich mich, sie hier, bey einem *vin sans noeuds*, einmahl, nebst Entdeckung der dahin gehörigen, geheimen Geschichte, vorzuzeigen.¹

Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Sätze vor allem Bodmers Neugier erregen sollten und daß Hagedorn die Bitte um Übersendung vorausgesehen und sogar gewünscht hat: Dennoch scheint er einige Zweifel gehabt zu haben, ob er dem würdigen Bodmer diese Erzählung überhaupt zumuten konnte, und suchte daher in Samuel Henzi wo nicht einen Verbündeten, so doch einen geistig Verwandten. Henzi, der später wegen aufrührerischer Umtriebe enthauptet wurde und dessen Geschichte Lessing den Stoff zu einem Trauerspiel lieferte, hatte 1745 in fünf Heften die Zeitschrift *Amusemens de Misodème ou pièces fugitives en Prose et en Vers* herausgegeben und sich ebenso wie in *La Messagerie du Pinde* (1747–1748), in der auch seine Homer-Tra-